

N i e d e r s c h r i f t
über eine Sitzung
des Amtsausschusses des Amtes Langballig
am Montag, dem 31. Mai 2010 um 20.00 Uhr
im Grundhof-Krug

Tagesordnung:

1. Vorstellung des Zentrums für Niederdeutsche Sprache in Leck
2. Bericht der Amtsjugendpflegerin Dorit Jensen
3. Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Bürgermeister/in und des Amtsvorstehers
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzung vom 25.01.2010
6. Bestätigung und Verabschiebung von Wehrführern und deren Stellvertreter
7. Wahl eines Schiedsmannes und einer Stellvertreterin
8. Verschiedenes

Anwesende:

seitens des Amtsausschusses:

Amtsvorsteher Jürgen Bachmann, zugl. als Vorsitzender
Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen, Dollerup
Bürgermeister Bernd Wunder, Grundhof
Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen, Langballig
Bürgermeisterin Margrit Jepsen, Munkbrarup
Bürgermeister Volker Hatesaul, Ringsberg
Bürgermeister Ulrich Christophersen, Wees
Stellv. Amtsausschussmitglied Peter-Dietrich Jürgensen
für Amtsausschussmitglied Thomas Jensen, Dollerup
Amtsausschussmitglied Nikolaus Asmussen, Langballig
Amtsausschussmitglied Claus Mangelsen, Wees
Amtsausschussmitglied Gerd Voß, Wees

entschuldigt fehlt:

Amtsausschussmitglied Hans-Nico Bahnsen, Munkbrarup

seitens der Amtsverwaltung:

Ltd. Verwaltungsbeamter Reinhard Schmeiduch
Protokollführerin Ute Laffrenzen

seitens der Presse:

Wilhelm van de Loo, Flensburger Tageblatt

als Gäste:

Helmut Wree, Vorsitzender des Fördervereins Plattdütsch-Zentrum, Leck
Ingwer Oldsen, Leiter des Zentrums für Niederdeutsch, Leck
Dorit Jensen, Amtsjugendpflegerin
Peter Schreiber, Amtswehrführer
Gerhard Hamann, ehemaliger Wehrführer Freiwillige Feuerwehr Langballig
Holger Balow, Wehrführer Freiwillige Feuerwehr Langballig
Asmus Christesen, stellvertretender Wehrführer Freiwillige Feuerwehr Langballig
Lothar Bahrendt, ehemaliger Wehrführer Freiwillige Feuerwehr Munkbrarup
Ernst Ehlers, Wehrführer Freiwillige Feuerwehr Munkbrarup
Ralf Garbers, stellvertretender Wehrführer Freiwillige Feuerwehr Munkbrarup
Rudi Freier, Wehrführer Freiwillige Feuerwehr Ringsberg
Bernd Maaß, stellvertretender Wehrführer Freiwillige Feuerwehr Ringsberg
Bernd Ertzinger, stellvertretender Wehrführer Freiwillige Feuerwehr Westerholz

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom 19.05.2010 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Um 20.00 Uhr eröffnet Amtsvorsteher Jürgen Bachmann die Sitzung und begrüßt die Gäste, die Feuerwehrkameraden, die Mitglieder des Amtsausschusses, Stefan Jepsen als Zuhörer, den Vertreter der Presse und die Mitarbeiter der Amtsverwaltung. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Änderung der Tagesordnung, den Bericht der Amtsjugendpflegerin Dorit Jensen, als Tagesordnungspunkt 2 zu behandeln, stimmen die Amtsausschussmitglieder einstimmig zu.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Vorstellung des Zentrums für Niederdeutsche Sprache in Leck

Amtsvorsteher Jürgen Bachmann bittet die Gäste vom Zentrum der Niederdeutschen Sprache, die Institution und ihre Arbeit vorzustellen.

Herr Wree, Vorsitzender des Fördervereins „Plattdüütsch-Zentrum“, dankt zunächst für die Einladung zur heutigen Sitzung und die Möglichkeit, das Zentrum für Niederdeutsch vorstellen zu dürfen.

Herr Wree führt aus, dass die plattdeutsche Sprache seit der Nachkriegszeit zunehmend in den Hintergrund gerückt ist. Die Kirche sowie die Schulen lehnten es seinerzeit ab, dass Kinder in ihren Einrichtungen plattdeutsch sprechen. Sie sollten ausschließlich hochdeutsch reden. Erfreulicher Weise hat sich diese Einstellung mittlerweile geändert, Kinder wachsen zunehmend zweisprachig (hochdeutsch/plattdeutsch) auf.

Das Plattdüütsche Zentrum ist Anfang 1994 gegründet worden. Mittlerweile hat das Zentrum seinen Sitz in der Nordsee Akademie in Leck. Im Jahre 2008 hat der hauptberufliche Lehrer Ingwer Oldsen die Leitung des Zentrums übernommen. Herr Oldsen ist vom Schuldienst freigestellt worden, wird aber weiterhin vom Land für diese Tätigkeit besoldet. Die Sachkosten in Höhe von ca. 10.000 Euro jährlich werden vom Förderverein getragen.

Der Förderverein hat über 200 Mitglieder; das sind private Einzelmitglieder und über 100 Gemeinden und Ämter. Der Jahresbeitrag beträgt für Privatpersonen 31,00 Euro jährlich und für Kommunen 52,00 Euro.

Zum Ende seines Berichtes bittet Herr Wree den Amtsvorsteher, den Leitenden Verwaltungsbeamten sowie die Amtsausschussmitglieder, den Verein in den kommunalen Gremien vorzustellen sowie um Mitgliedschaften zu werben.

Anschließend stellt der Leiter des Zentrums, Herr Ingwer Oldsen, seine Arbeit vor. Träger des Zentrums ist das Ministerium für Bildung und Kultur. Ziel ist es, das Kulturgut „Plattdeutsche Sprache“ zu pflegen, zu erhalten und im Land zu verbreiten. Das Zentrum ist Anlaufstelle und soll plattdeutsche Aktivitäten sammeln und zusammenführen. Als Beispiele nennt Herr Oldsen unter anderem

- plattdeutsche Lesewettbewerbe
- plattdeutsche Theaterwerkstatt auf dem Jugendhof Scheersberg
- Kursangebote bei Amtskulturringen
- plattdeutsche Lesung, z.B. in Unewatt
- Wettbewerbe, z.B. „Sprachfreundliche Gemeinde“

Desweiteren fördert das Zentrum die plattdeutsche Arbeit in Kindergärten und Schulen. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein muss jeder Deutsch-Lehramtsanwärter während seiner Ausbildung ein Modul im plattdeutschen Zentrum besuchen.

Amtsvorsteher Jürgen Bachmann beobachtet bereits seit längerer Zeit, dass die plattdeutsche Sprache zunehmend verdrängt wird. Anlässe und Gelegenheiten, diese Sprache anzuwenden, werden immer weniger. Die Schulen könnten diese Defizite nicht auffangen. Die Förderung und das Lehren der plattdeutschen Sprache wird in der Lehrerbildung stark vernachlässigt. Er ist skeptisch, dass eine Lehrkraft für das Gebiet zwischen Nord- und Ostsee ausreicht, um die plattdeutsche Sprache ausreichend zu fördern.

Die Amtsausschussmitglieder Peter-Wilhelm Jacobsen und Peter Dietrich Henningsen schließen sich der Kritik des Amtsvorstehers an. Sprache lebt ihrer Ansicht nach durch Anwendung. Das Interesse – auch bei der Jugend – ist da, die Gelegenheiten fehlen jedoch, plattdeutsch zu sprechen.

Amtsvorsteher Jürgen Bachmann dankt den Herren Wree und Oldsen für die Vorträge. Die Bürgermeister des Amtes Langballig werden das Zentrum in einer der nächsten Sitzungen der Gemeindevertretungen vorstellen.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Bericht der Amtsjugendpflegerin Dorit Jensen

Amtsvorsteher Jürgen Bachmann bittet Frau Jensen, einen Sachstandsbericht zur Jugendarbeit im Amt Langballig zu halten.

Amtsjugendpflegerin Dorit Jensen führt aus, dass im Amt Langballig vorbildliche Jugendarbeit geleistet wird. Es werden zahlreiche Projekte für Kinder und Jugendliche angeboten.

Durch die Veränderungen in der Schullandschaft, wie z.B. die Einführung der offenen Ganztagschule oder die Einrichtung von Gemeinschaftsschulen sind die Kinder und Jugendlichen wesentlich länger an die Institution Schule gebunden. Sie kommen teilweise erst spät nachmittags nach Hause. Dadurch verschiebt sich der Bedarf der Angebote für Jugendliche auf die Wochenenden und die Ferien.

Zunehmend beobachtet Frau Jensen, dass Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien nur unregelmäßig die Jugendgruppen sowie die Sportangebote in den Sportvereinen besuchen. Diesen Kindern und Jugendlichen, denen zunehmend familiäre und soziale Strukturen fehlen, muss zukünftig mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Die Jugendarbeit befindet sich nach Ansicht von Frau Jensen in einer Phase der Veränderungen. Sie bewegt sich von der „Jugendaufbewahrung“ hin zum „Jugendentertainment“.

Amtsvorsteher Jürgen Bachmann dankt Frau Jensen für ihren Bericht und schlägt vor, mit der Amtsjugendpflegerin sowie Vertretern der Kirche und der Vereine über die zukünftige Jugendarbeit zu beraten.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Bürgermeister/in und des Amtsvorstehers

3.1 Finanzausschuss

Finanzausschussvorsitzende Margrit Jebesen teilt mit, dass der Ausschuss einen Zuschussantrag des Fördervereins der Grundschule Langballig für ein Nachmittagsprojekt mit 3.200 Euro für ein Jahr unterstützt. Weiter teilt sie mit, dass mittlerweile drei Angebote für die Anschaffung eines neuen Kommunal-

schleppers für die Grundschule Munkbrarup vorliegen.

3.2 Amtsvorsteher

Amtsvorsteher Jürgen Bachmann berichtet von folgenden Angelegenheiten:

- Zahlreiche Gemeinden haben finanzielle Unterstützung für die Sanierung des Jugendhofes Scheersberg zugesagt. Bedauerlicherweise haben Gemeinden mit zentraler Funktion, wie z.B. Glücksburg, Sörup und Satrup, die Beteiligung abgelehnt.
- Das EU-Förderprogramm INTERREG IV A wird mittels einer Homepage im Internet dargestellt.
- Der Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Bildung einer lokalen Tourismusorganisation ist aufgrund von Missständen zwischen den Städten Flensburg und Glücksburg nicht zustande gekommen.
- Stefan Jepsen ist neuer Vorsitzender des Tourismusvereins im Amt Langballig, Nina Petersen ist Stellvertreterin.
- Nach Abschluss der Ausschreibung für die flächendeckende Breitbandversorgung in den Ämtern Langballig, Hürup und Mittelangeln lässt sich feststellen, dass Anbieter größtenteils kein Interesse zeigen, die Versorgung zu sichern. Lediglich eine Firma hat eine flächendeckende DSL-Versorgung per Funk angeboten.
- Der Vorstand der AktivRegion ist bei Neuwahlen in seinem Amt bestätigt worden. Projektanträge werden sehr zögerlich eingereicht. Die Fördermittel sind noch nicht in voller Höhe ausgeschöpft.
- Die Stadt-Umland-Kooperation hat in Eggebek getagt und sich hauptsächlich mit dem Landesentwicklungsplan beschäftigt.
- Am 02.06. findet ein Gespräch mit dem 2. Bürgermeister der Stadt Flensburg, Jochen Barckmann bezüglich der Gründung eines Schulverbandes für die Kurt-Tucholsky-Schule (KTS) statt.
- Die Sanierung des Toilettengebäudes an der Grundschule Langballig ist abgeschlossen.
- Die Sanierung des Schwimmbades in der Grundschule Munkbrarup schreitet fort. Die Decke kann in Kürze gefliert werden. Das Schwimmbad kann nach den Sommerferien wieder in Betrieb genommen werden.
- Sitzung des Kreisverbandes des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages am 31.05.2010.
- Das Amt Langballig kooperiert mit dem Amt Hürup auf dem Gebiet der EDV.
- Am 15.04.2010 ist die Tagespflege im Propst-Jacobsen-Haus eröffnet worden.
- Am 12.06.2010 wird das neue Feuerwehrfahrzeug an die FFW Ringsberg übergeben.
- Zurzeit ist eine Abordnung in der Partnerstadt Ruciane Nida / Polen.
- Bürgermeister Joachim Stein ist erneut zum Bürgermeister der Stadt Malchow gewählt worden.
- Vom 10. bis 12. September findet eine Jubiläumsveranstaltung zum 20-jährigen Bestehen der Partnerschaft mit der Stadt Malchow im Amt Langballig statt. Das Programm wird zurzeit ausgearbeitet.

3.3 Bürgermeister/in

Die Bürgermeisterin und die Bürgermeister berichten wie folgt aus ihren Gemeinden:

Munkbrarup (Bürgermeisterin Margrit Jebsen)

- Die Kläranlage ist entschlammt worden.
- Die Realsteuern sowie die Hundesteuer sind erhöht worden.
- Die Gemeindevertretung hat einen Energie-Workshop abgehalten.
- Der Naturschutzverein plant wieder eine Familienaktion.

Grundhof (Bürgermeister Bernd Wunder)

- Volker Franzen, ehemaliger Pächter des Gasthauses Bönstrup, ist nun Pächter des Grundhof Kruges.
- Im Rahmen der SÜVO sind zahlreiche Schäden an den Abwasserleitungen festgestellt worden. Vorrangig sind die schwersten Schäden beseitigt worden.
- Die Planung zur Ausweisung von Flächen für Freiland-Photovoltaikanlagen ruht zurzeit.
- Diverse Straßen und Banketten sind ausgebessert worden.
- Der Endausbau des Baugebietes Süderfeld ist fast abgeschlossen.
- 30 Jahre DRK Frauen- und 25 Jahre DRK Wassergymnastik
- Maibaumfest
- 25. - 27.06. Dorffest
- Der TVG hat die Kreismeisterschaft im Fußball gewonnen.

Langballig (Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen)

- Ab 01.10.2010 werden die Abwassergebühren angehoben.
- Der Hafenbetrieb läuft gut, die Toiletten werden zurzeit saniert.
- Das Fahrgastschiff Feodora muss eine Sprengkieranlage einbauen lassen.
- Die Bauarbeiten zur Erweiterung des Edeka-Marktes sind begonnen worden.
- Gemeinsam mit der Gemeinde Westerholz ist ein Gemeindeschlepper angeschafft worden.
- Die Gemeindevertretung hat Richtlinien für die Ausgabe von Zuschüssen aus dem Sozialfond aufgestellt.
- Ein zusätzlicher Gruppenraum für die Betreuung von unter dreijährigen Kindern wird beim Kindergarten angebaut.
- Die Gemeinde Langballig hat dem Zuschuss zur Sanierung des Jugendhofes Scheersberg zugestimmt.
- Der Kreis streicht 10 % der bisherigen Förderung für das Landschaftsmuseum Unewatt.
- Über die zukünftige Nutzung der Brandruine „Alter Bahnhof“ gibt es keine neuen Erkenntnisse.

Dollerup (Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen)

- Die Hebesätze für die Gewerbesteuer sind angehoben worden.
- In Kürze wird ein neues Baugebiet erschlossen.
- Die Westseite des Gasthauses wird aufgrund mangelhafter Isolierung saniert.
- Im Rahmen der SÜVO sind die Leitungen gefilmt worden. Erfreulicherweise

- stehen zurzeit keine Sanierungsarbeiten an.
- Maibaum aufgestellt.
- Die Gemeinde hat Sammelsteine an Port Olpenitz verkauft.

Wees (Bürgermeister Ulrich Christophersen)

- Die Bauarbeiten für die Versorgung mit Fernwärme haben begonnen.
- Das gemeinsame Gewerbegebiet mit Flensburg und Glücksburg wird erschlossen. Es liegen Bewerbungen für 75 % der Grundstücke vor.
- Die Telekom hatte der Gemeinde eine DSL-Vollversorgung zugesagt. Nachdem die Stadtwerke damit werben, jeden Haushalt, der sich an das Fernwärmenetz anschließen lässt, auch mit einem Breitbandanschluss zu versorgen, hat die Telekom ihr Angebot zurückgezogen.
- Am 11.06. wird eine gemeindeeigene Waldfläche von ca. 13 ha öffentlich versteigert. Die Teilstücke sind ca. 2 ha groß.
- Am 12.06. veranstaltet „Wees Kulturell“ ein kulturelles Highlight in der Sporthalle der Schule Munkbrarup.

Ringsberg (Bürgermeister Volker Hatesaul)

- Der erste Entwurf eines Landschafts- und Flächennutzungsplanes ist der Gemeindevertretung vorgestellt worden.
- Die Gemeinde Ringsberg hat dem Zuschuss zur Sanierung des Jugendhofes Scheersberg zugestimmt.
- Für die Breitbandversorgung in der Gemeinde soll ein vorhandenes Leerrohrsystem der E.ON Hanse genutzt werden.
- Die Spülung und Filmung der Abwasserkanäle im Rahmen der SÜVO ist abgeschlossen.
- Am 12.06. findet das Dorffest mit der Indienststellung des neuen Feuerwehrlöschfahrzeuges statt.
- Die Flohmarktmeile findet am 04.07. statt.
- Die Gemeinde nimmt an der Energieolympiade des Landes Schleswig-Holstein teil. Sie hat 950.000 € investiert in erneuerbare Energien.

Westerholz (Bürgermeister Jürgen Bachmann)

- ADAC-Rallye und Fahrradrennen ohne Schäden an den gemeindlichen Straßen.
- Der Strandwall muss gegen die stärker werdenden Stürme und steigenden Hochwasser besser gesichert werden.
- Eine Einwohnerin möchte am Parkplatz Hafflücke ein Strandcafe eröffnen.
- SÜVO - Filmung und Spülung
- Die Gemeinde kann keine Fläche für Freiland-Photovoltaikanlagen ausweisen. Die geeigneten Flächen unterliegen dem Naturschutz oder sind Naturdenkmale.

Bürgermeister Ulrich Christophersen weist darauf hin, dass das Haus Nordangeln in der Zeit von Januar bis April 2010 zu 80 bis 90 % belegt war.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt und keine Anregungen vorgebracht.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzung vom 25.01.2010

Die Niederschriften werden ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
Bestätigung und Verabschiebung von Wehrführern und deren Stellvertreter

Leitender Verwaltungsbeamter Reinhard Schmeiduch führt aus, dass die heute anwesenden Wehrführer und Stellvertreter in den Jahreshauptversammlungen der jeweiligen Freiwilligen Feuerwehren gewählt worden sind. Die Wahlen müssen anschließend vom Träger des Feuerwehrwesens bestätigt werden.

Einstimmiger Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt die Bestätigung der Wahlen von

- Holger Balow zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Langballig
- Asmus Christesen zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Langballig
- Ernst Ehlers zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Munkbrarup
- Ralf Garbers zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Munkbrarup
- Rudi Freier zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Ringsberg
- Bernd Maaß zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Ringsberg
- Bernd Ertzinger zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Westerholz

Amtsvorsteher Jürgen Bachmann überreicht den Gewählten die Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten. Die Wehrführer und Stellvertreter leisten den Beamteneid.

Anschließend werden die Wehrführer Gerhard Hamann, Freiwilligen Feuerwehr Langballig und Wehrführer Lothar Barendt Freiwillige Feuerwehr Munkbrarup aus ihrem Dienst entlassen.

Amtsvorsteher Jürgen Bachmann führt aus, dass Gerhard Hamann 1974 als Anwärter die Lehrgänge zum Truppführer, Funker, Maschinist, Gruppenführer und den Kettensägenlehrgang absolvierte. 1985 wurde er zum Gruppenführer der zweiten Gruppe ernannt und 1994 zum Wehrführer gewählt. Es folgten weitere Lehrgänge. In den Jahren 2000 und 2006 wurde er in seinem Amt bestätigt. Herr Hamann hat nun die Altersgrenze erreicht und wechselt in die Ehrenabteilung. Amtsvorsteher Jürgen Bachmann dankt für die geleistete Arbeit und überreicht ihm

die Entlassungsurkunde.

Herr Lothar Barendt war 12 Jahre Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Munkbrarup. Zuvor war er sechs Jahre stellvertretender Wehrführer. Amtsvorsteher Jürgen Bachmann dankt für die geleistete Arbeit und händigt ihm die Entlassungsurkunde aus.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Wahl eines Schiedsmannes und einer Stellvertreterin

Amtsvorsteher Jürgen Bachmann teilt mit, dass die Amtszeiten des Schiedsmannes Manfred Clausen und seiner Stellvertreterin Petra Neuhaus abgelaufen sind. Herr Clausen hat sich bereit erklärt, das Amt weiterhin auszuüben, wenn sich keine Person auf die Nachfolge bewerben sollte. Frau Neuhaus steht nicht zur Wiederwahl zur Verfügung.

Die Ausschreibung ist im Amtsboten sowie im Mitteilungsblatt veröffentlicht worden.

Herr Axel Vockeroth aus Wees sowie Frau Britt Lenschau aus Grundhof haben sich für das Amt des Schiedsmannes beworben. Die Bewerbung von Frau Lenschau beschränkt sich auf die Stellvertretung.

Nach der Schiedsordnung erfolgt die Wahl der Schiedsfrauen und -männer durch den Amtsausschuss. Die Wahlen bedürfen der Bestätigung durch den Direktor des Amtsgerichts.

Einstimmiger Beschluss:

Der Amtsausschuss wählt Herrn Axel Vockeroth zum Schiedsmann im Amt Langballig und Frau Britt Lenschau zur Stellvertreterin. Die Verwaltung wird beauftragt, alle notwendigen Unterlagen zur Bestätigung der Wahlen an das Amtsgericht zu leiten.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Verschiedenes

Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen trägt vor, dass der TV Grundhof an die Gemeinde Dollerup herangetreten ist mit der Bitte, einen Zuschuss zum Kauf eines neuen Ballfangnetzes zu leisten. Die voraussichtlichen Kosten betragen 500 Euro. Er bittet die umliegenden Gemeinden, sich ebenfalls an den Kosten zu beteiligen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Amtsvorsteher Jürgen Bachmann für die Teilnahme und die gefassten Beschlüsse. Er schließt die Sitzung um 22.30 Uhr.

Jürgen Bachmann
Amtsvorsteher

Ute Laffrenzen
Protokollführerin